

OPTIMA

Patienten-Karteimappen

Information auf einen Blick!

OPTIMA ist die Karteimappe, bei der Sie auf einen Blick die komplette Information haben. So sparen Sie Zeit, statt lange suchen zu müssen.

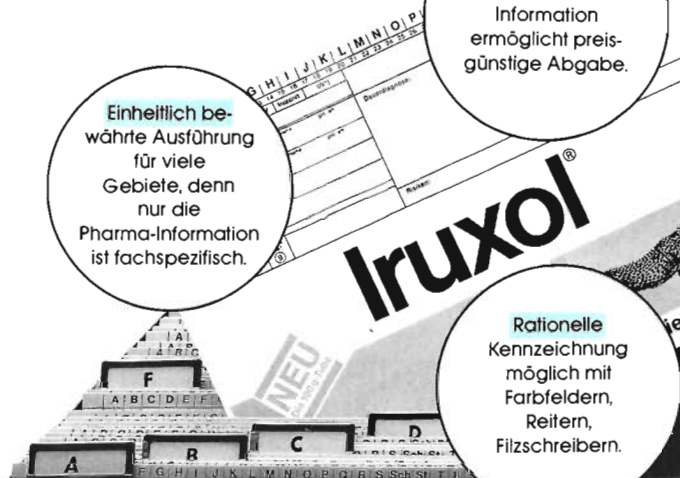
Praxisgerechtes Format, passend für alle System-Möbel und Karteikästen.

Übersichtliche Anordnung für Diagnose- und Therapie-eintragen. Genormtes Adreßfeld für alle gängigen Adressiersysteme.

Einheitlich bewährte Ausführung für viele Gebiete, denn nur die Pharma-Information ist fachspezifisch.

Werbeaufdruck mit Pharma-Information ermöglicht preisgünstige Abgabe.

Rationelle Kennzeichnung möglich mit Farbfeldern, Reitern, Filzschreibern.



Abgabe quartalsweise solange Vorrat reicht.

Coupon Ich bestelle:

GEBIET	Bitte Menge einsetzen			
	weiß	gelb	rosa	blau
Praktiker				
Kinderärzte				
Urologen				

Kunden-Nummer, _____
 Name, _____
 Vorname, _____
 Straße, Postfach, _____
 PLZ, Ort, _____

 Datum/Unterschrift _____

Preis: 1000 Stück = 47,50 DM zzgl. MwSt.
 Packeinheit, 500 Stück pro Farbe



von Risikofaktoren zustande kommt, ist nicht geklärt.

Die Forderung, bei Diabetikern routinemäßig nach einer Mikroalbuminurie zu fahnden, gründet sich auf die Tatsache, daß die Nephropathie in diesem frühen Stadium nachweislich therapeutisch zu beeinflussen ist. Wie Prof. Hasslacher berichtete, haben prospektive Studien gezeigt, daß durch eine „optimierte“ Stoffwechsel-Therapie ein Stopp oder sogar eine Regression der (Mikro-)Albuminurie erzielt werden kann.

Und es existiert noch eine weitere Möglichkeit, die Nierenfunktion in diesem Frühstadium der Erkrankung zu stabilisieren: durch die Blutdruck-Korrektur, wobei laut Hasslacher bereits grenzwertige Hypertonien als therapiebedürftig anzusehen sind. Hasslacher schloß sich der amerikanischen Empfehlung an, nach der bei Diabetikern mit einer Mikroalbuminurie bereits ab Werten von 140/90 mm Hg eine Blutdruck-Reduktion angestrebt werden muß; nach Ausschöpfung entsprechender nicht medikamentöser Maßnahmen bestehen bei diesen Patienten nach heutigen Erkenntnissen eine Indikation zur medikamentösen antihypertensiven Therapie.

Der jetzt von Bayer Diagnostic bereitgestellte Micro-Bumintest® verbessert die

Früherkennung der diabetischen Nephropathie entscheidend: Der halbquantitative Schnelltest, der über die Verfärbung einer Testtablette eine schwach beziehungsweise stark positive Albuminreaktion sichtbar macht, besitzt eine Sensitivität von einhundert und eine Spezifität von 86 Prozent. Falsch-negative Ergebnisse sind also ausgeschlossen; falsch-positive Ergebnisse wurden in einer Studie an 58 Diabetikern in jedem Fall durch die Wiederholungsmessung korrigiert. Bei zweifach positivem Test sollte die Albuminkonzentration im Urin exakt bestimmt werden.

Da mit einer Mikroalbuminurie in der Regel erst nach rund vier Jahren, bezogen auf den Zeitpunkt der Diabetesmanifestation, zu rechnen ist, sprach sich Prof. Hasslacher dafür aus, Typ-I-Diabetiker bis zum vierten Diabetesjahr insgesamt zweimal und ab dem vierten Diabetesjahr zweimal jährlich zu testen. Typ-II-Diabetiker dagegen, bei denen der Beginn der Erkrankung meist nicht zu „datieren“ ist, sollten vom Zeitpunkt der Diagnose an zweimal jährlich auf eine Mikroalbuminurie hin untersucht werden. Um Störfaktoren weitestmöglich auszuschalten, soll die Albuminkonzentration im ersten Morgenurin gemessen werden.

Ulrike Viegner

Humaninsulin für OptiPen

Die gesamte Humaninsulin-Palette der Hoechst AG, Frankfurt, steht nun auch für den Hoechst OptiPen zur Verfügung. Damit können auch Diabetiker, die auf Verzögerungsinsulin angewiesen sind, von den Vorteilen der Pen-Therapie profitieren.

Neben dem Normal-Insulin H-Insulin 100 Hoechst® für OptiPen bietet das Unternehmen folgende Verzögerungsinsuline für OptiPen an: Depot-H-Insulin 100

Hoechst®, Basal-H-Insulin 100 Hoechst®, Kombi-H-Insulin 100 Hoechst® und Depot-H-15-Insulin 100 Hoechst®.

Die OptiPen-Verzögerungsinsuline sind Suspensionsinsuline. Die Insulinpatronen enthalten deshalb drei Metallkügelchen, die rasch eine gleichmäßige Verteilung der Insulinkristalle durch mehrmaliges Kippen des Pens bewirken. Die in Fünfer-Packs gelieferten Insulinpatronen enthalten jeweils drei ml Humaninsulin, das entspricht 300 Einheiten Insulin. H/S